

Erstes Rennen, erster Sieg

Oliver Johr vom BSV Profil Hürtgenwald lässt bei Köln-Schuld-Frechen im Spurt zehn Fahrer hinter sich. Christian Mießem landet auf dem 7. Platz.

HÜRTGENWALD. Einen hervorragenden Start in die neue Saison verbuchte Oliver Johr: Der erst 18-jährige Neuzugang des BSV Profil Hürtgenwald gewann am Sonntag den nordrhein-westfälischen Frühjahrs-Klassiker Köln-Schuld-Frechen in der Amateur Klasse B/C und sorgte so mit seinem ersten Rennen der Saison auf deutschen Boden gleich für ein großen Erfolg für das Team.

Der größte Sieg

Johr, der nach einer recht guten Saison 2007 mit drei Siegen und dem 19. Platz bei der Deutschen Meisterschaft kein U23-Bundesligateam gefunden hatte, behauptete sich nach 145 Kilometern im Spurt einer elfköpfigen Spitzengruppe und fuhr den größten Sieg seiner Laufbahn ein.

Der letzte Jahr noch in der Junioren-Bundesliga auswahl fahrende Schüler des Heilig-Geist-Gymnasiums in Würselen stieg in seinem ersten Rennen nach dem Aufstieg aus dem Juniorenbereich in die Amateurklasse gleich in die B-Klasse auf und machte es so dem deutschen Super-Talent Gerald Ciolek nach, der das Rennen in gleichem Stil direkt nach dem Aufstieg aus der Juniorenklasse gewann. Bekanntlich folgte bei Ciolek 2005 der Deutsche Meistertitel der Elite vor Erik Zabel und Robert

Förster und der Etappensieg bei der Deutschland-Tour. „Das ist natürlich toll, mit so einem Werdegang wie dem von Gerald Ciolek verglichen zu werden. Es haben mich schon viele Freunde und Verwandte drauf aufmerksam gemacht, aber so weit denke ich noch nicht und bleibe erstmal realistisch“, freute sich Johr, der vor dem amtierenden deutschen Querfeldein-Meister der Senioren, Lars van der Sloot gewann. Dritter wurde Felix Willems vom Team Schäfer Shop.

Das Rennen war geprägt von der starken Mannschaftsleistung des BSV Profil Hürtgenwald. Nach zirka 20 Kilometern setzten sich Michel Teichert und Uwe Sengewald mit vier weiteren Fahrern vom Feld ab.

Zweiter im Sprint

Während der fast 50 Kilometer Fahrt an der Spitze wurde Uwe Sengewald 2. der Sprintwertung, Michel Teichert 3. der Bergwertung. 70 Kilometer vor dem Ziel setzten sich Johr und fünf weitere Fahrer ab, fünf Kilometer vor Schluss schlossen Mannschaftskamerad Christian Mießem und vier Mitstreiter auf, jedoch setzte sich Oliver Johr im Sprint durch. Christian Mießem rundete das hervorragende Ergebnis mit dem 7. Platz ab.



Starker Spurt: Oliver Johr (rechts) gewann das Radrennen Köln-Schuld-Frechen dank seiner Stärke auf den letzten Metern.